



## Proves d'accés a la universitat

---

# Llengua estrangera **Alemanya**

Sèrie 2 - A

	Qualificació	Etiqueta de qualificació
Comprensió escrita	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Redacció	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Comprensió oral	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Etiqueta identificadora de l'alumne/a

Ubicació del tribunal .....

Número del tribunal .....

Convocatòria 2017

## OTTO UND ELSA

Die Vornamen der Großeltern sind wieder beliebt. Auf deutschen **Spielplätzen** werden in letzter Zeit öfter Namen gerufen, bei denen die meisten an ältere Menschen denken. „Gustav, nicht **hauen!**“, hört man von der einen Seite. „Otto und Elsa, wir gehen jetzt!“, hört man von der anderen Seite. Gustav? Otto und Elsa? Viele Jahre lang haben wir diese Namen kaum gehört, nun erleben sie ein Revival. Wie kommt das, woran liegt es?

Auch für Vornamen gibt es Moden. In Zeiten, die viele Menschen als **unsicher empfinden** und wo **sich** die Welt sehr schnell **verändert, entscheiden sich** Eltern oft **für** Namen aus früheren Zeiten, für traditionelle Namen. Sie erinnern sich damit an ihre Großeltern, oder sie **mögen** einfach den **Klang** dieser Namen. Viele Eltern haben ganz konkrete Ideen darüber, was gut **klingt** oder nicht. Jetzt sind es neben den alten traditionellen Namen vor allem Namen mit vielen Vokalen und weichen Konsonanten. Das zeigen auch die Listen mit den **beliebtesten** deutschen Vornamen, die die Gesellschaft für deutsche Sprache jedes Jahr publiziert. In den 1960er Jahren waren die beliebtesten Namen Sabine und Thomas, in den 80ern Julia und Christian, zur Jahrtausendwende Anna und Lukas. Es gab Schulklassen, in denen drei Stefanies saßen und vier Christians. Um sie zu **unterscheiden** mussten **Spitznamen** und Abkürzungen gefunden werden: Steffi und Steff, Chris und Chrischan. Heute sind Doppelnamen beliebt. Man denkt, sie sind exklusiver, wenn der erste Name sehr häufig ist. So ist es zum Beispiel mit Klaus Peter, oder Hans Jürgen.

Der beliebteste Vorname für Frauen im Jahr 2013 war Sophie. Schon seit einigen Jahren ist er der beliebteste. Warum ist ein Name lange beliebt? Vielleicht, weil die Eltern ihn immer wieder hören, sich an ihn gewöhnen und ihn dann schön finden. So denken sie, sie sind originell, wenn sie den Namen wählen, aber eigentlich folgen sie einer Mode. Sophie ist nur einer unter 50.000 Namen. So viele Vornamen gibt es momentan. Es kommen immer neue hinzu. Einige Eltern sind sehr kreativ, wenn sie ihren Kindern Namen geben. So heißen einige Kinder Atreju oder Pachu. Welche Vornamen erlaubt sind und welche nicht ist nach deutschem **Recht** genau **geregelt**. Orte und Markennamen sind zum Beispiel verboten. Ein Kind darf auch nicht mit dem Namen lächerlich gemacht werden. Denn wer will Schnucki heißen, oder Puhbert?

Text bearbeitet und gekürzt aus  
*Presse und Sprache* (Juni 2014)

**r Spielplatz:** parc infantil / parque infantil  
**hauen:** pegar  
**unsicher:** perillós / peligroso  
**empfinden:** percebre / percibir  
**sich verändern:** canviar / cambiar  
**sich entscheiden für:** decidir-se per / decidirse por  
**mögen:** agradar / gustar  
**r Klang:** so / sonido  
**klingen:** sonar  
**beliebt:** apreciat, popular / apreciado, popular  
**unterscheiden:** diferenciar  
**r Spitzname:** malnom / apodo  
**s Recht:** dret / derecho  
**regeln:** regular



## Teil 2: Schriftliche Prüfung

Wählen Sie EINE von diesen zwei Alternativen aus und beantworten Sie sie mit einem Text von ungefähr 100 Wörtern:

[4 Punkte]

1. Schreiben Sie einen Dialog zwischen zwei Freunden: einer möchte seine Tochter Schnucki nennen, der andere ist dagegen.
2. Schreiben Sie einen kurzen Text, ohne persönliche Daten zu geben, über Personen, die Sie mögen. Schreiben Sie auch über ihre Namen und sagen Sie, ob sie Ihnen gefallen.

Competència gramatical	
Lèxic	
Estructuració discursiva	
Total	
Nota de la redacció	



### Teil 3: Hörverständnis

#### BRAUCHEN JUGENDLICHE MARKENKLEIDUNG?

Sie hören jetzt ein Interview mit Marija Astrauckas, Studentin aus Litauen. Sie spricht über Markenkleidung für Jugendliche.

Sie werden darin einige neue Wörter hören:

*e Markenkleidung*: roba de marca / ropa de marca

*r Anzug*: vestit / traje

*r Bankangestellte*: empleat de banc / empleado de banco

*selbstsicher*: segur de si mateix / seguro de sí mismo

*r Vorteil*: avantatge / ventaja

*r Termin*: cita

*s Vorstellungsgespräch*: entrevista de treball / entrevista de trabajo

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

## FRAGEN

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben, indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen. Es gibt nur EINE richtige Lösung.

[2 Punkte: 0,25 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,08 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

		Espai per al corrector/a		
		Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	Hat Marija viel über Kleidung und Mode nachgedacht? <input type="checkbox"/> Nein, aber sie kauft modische Markenkleidung. <input type="checkbox"/> Nein, und als sie klein war, wollte sie weiße oder rosafarbene Kleider tragen. <input type="checkbox"/> Nein, und sie möchte immer weiße oder rosafarbene Kleider tragen. <input type="checkbox"/> Ja, und deshalb kauft sie sportliche Markenkleidung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Warum hatte sie ein T-Shirt mit dem Rosa Panther? <input type="checkbox"/> Weil sie die Farbe Rosa liebte. <input type="checkbox"/> Weil sie den Film vom Rosa Panther gesehen hatte. <input type="checkbox"/> Weil sie Tiere liebt. <input type="checkbox"/> Weil das T-Shirt nicht teuer war.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Warum kauft sie Jeans und Pullover? <input type="checkbox"/> Weil sie Markenjeans liebt. <input type="checkbox"/> Weil sie sehr bequem sind. <input type="checkbox"/> Weil sie nicht teuer sind und weil sie die Farben liebt. <input type="checkbox"/> Weil sie besonders teuer sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Warum tragen die meisten Menschen in Litauen praktische Kleidung? <input type="checkbox"/> Weil sie ins Theater und in die Oper gehen. <input type="checkbox"/> Weil sie nicht teuer ist. <input type="checkbox"/> Weil es sehr warm ist. <input type="checkbox"/> Weil sie arbeiten müssen und es oft regnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Was muss man machen, um cool zu sein? <input type="checkbox"/> Unbedingt bestimmte Marken tragen. <input type="checkbox"/> Eltern haben, die teure Sportschuhe schenken. <input type="checkbox"/> Jeans und Pullover tragen. <input type="checkbox"/> Bankangestellter sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Kann gute Kleidung bei einem Vorstellungsgespräch helfen? <input type="checkbox"/> Ja, wenn es Markenkleidung ist. <input type="checkbox"/> Ja, wenn es ein enger Rock ist. <input type="checkbox"/> Ja, wenn sie teuer ist. <input type="checkbox"/> Ja, wenn man sich selbstsicher darin fühlt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Was ist ein Problem bei Markenkleidung? <input type="checkbox"/> Dass sie nur für kurze Zeit modern ist und man immer wieder Geld ausgeben muss. <input type="checkbox"/> Dass sie nicht gut ist. <input type="checkbox"/> Dass sie nicht teuer ist. <input type="checkbox"/> Dass sie nur für junge Menschen ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Ist die Marke wichtig bei der Kleidung? <input type="checkbox"/> Ja, sie ist für die Qualität sehr wichtig. <input type="checkbox"/> Nein, wichtig ist, dass die Kleidung gut aussieht und aus gutem Material ist. <input type="checkbox"/> Nein, denn Marken sind teuer. <input type="checkbox"/> Ja, denn Jugendliche wollen moderne Kleidung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

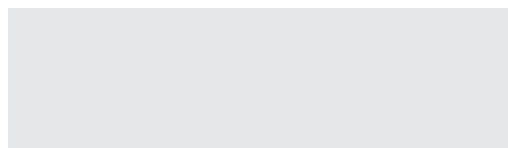
Correctes    Incorrectes    No contestades

Recompte de les respostes

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

Nota de comprensió oral

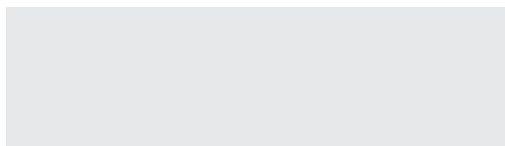
Etiqueta del corrector/a



--	--

--	--

Etiqueta identificadora de l'alumne/a



Institut  
d'Estudis  
Catalans